

Auszug aus Streifzüge bei Context XXI

(<http://contextxxi.org/dazugehoren-2530.html>)

erstellt am: 23. April 2024

Datum dieses Beitrags: März 2014

2000 abwärts

Dazugehören

■ HEDWIG SEYR

Auf dem Bahnsteig vor der Abfahrt meines Zuges: Mensentrauben vor den Waggontüren, vor mir steigen gerade Großeltern mit Enkelin und junger Frau die Stufen hinauf. Opa und Gepäck sind schon im Zug, Oma schiebt die Kinder gestresst vor sich her, ruft laut die Sitzplatznummern aus, obwohl Opa schon an Ort und Stelle Koffer und Kinder platziert hat. „Na, die via Plätze san unsare, mia ghörn alle zam!“, höre ich von drinnen. Die junge Frau steht noch mit traurigem Blick im Gang dicht neben Oma. Ist sie die Schwiegertochter? Oder das Kindermädchen? Sie hat die schwarzen Haare straff zu einem Zopf gebunden; ist von zarter, ja schwächlicher Statur, trägt eine unauffällige dunkle Hose und ein helles T-Shirt sowie eine Tasche um den Arm. Warum redet sie nicht mit der älteren Frau, ob-

wohl sie sich so an sie drängt? Hatten sie gerade Streit? Plötzlich sehe ich ihre Hand in die Umhängetasche der Oma greifen. In meinem Kopf legt sich ein Schalter um, ich reagiere auf einmal schnell wie sonst nie; rufe über den Kopf der jungen Frau hinweg: „Achtung, Ihre Tasche!“

Die junge Frau zieht ihre Hand zurück, schüttelt heftig den Kopf und sagt leise: „Nein, ich nix habe.“ Oma greift nach ihrer Tasche: „Oje, die ist wirklich offen. Ich mach sie doch sonst immer zu.“ Sie findet ihre dicke, rote Geldbörse, zieht sie heraus: „Gottseidank, nichts ist passiert! Danke, dass Sie mich gewarnt haben“, sagt sie an mich gerichtet. Die junge Frau schaut noch verschreckter drein als eben noch. Ich ergreife meinen Koffer, erklettere die Stufen, steige ein, blicke mich um: sie ist weg. „Achtung eine Durchsage: Passen Sie auf Ihre Handtaschen auf. Es befinden sich

Taschendiebe im Bahnhofsbereich“, dröhnt es aus dem Lautsprecher.

Die Familie erzählt im Abteil lauthals und mehrmals von dem erfolgreich verhinderten Diebstahl. Alle haben ihre Plätze dort eingenommen, wo sie hingehören. Der Zug fährt ab. Die junge Frau bleibt draußen. Alles in Ordnung. Ja, in der Ordnung, wo Geld das Um und Auf ist. Da gehören eben Leute wie die junge Frau als Diebe mit dazu. Oder als Sträfling oder als Bettlerin.

Hedwig Seyr: Lebt in Wien und in Bratislava, wo sie siebzehn Jahre Deutsch unterrichtet hat.

Lizenz dieses Beitrags
CC by
Creative Commons - Namensnennung